

Ein Herz für Sport, Musik und Klima

Multitalent Lavinia Gosau aus Handewitt erhält Queisser-Juniorenpreis



Lavinia Gosau aus Handewitt ist eine der Juniorenpreisträger von Queisser Pharma. Privat

Gunnar Dommasch

FLENSBURG Ein 18-jähriges Multitalent aus Handewitt war in diesem Jahr mit dabei, als Queisser Pharma mit dem Juniorenpreis bereits zum 19. Mal außergewöhnliches Engagement junger Menschen gewürdigt hat: Lavinia Gosau ist eine von drei Preisträgern, die in der IHK Flensburg für ihren besonderen Einsatz im Ehrenamt geehrt wurden. Neben überzeugenden schulischen Leistungen zeichnen sie sich alle durch ihr starkes Verantwortungsbewusstsein und ihren Beitrag für die Gesellschaft aus. Der Juniorenpreis ist mit insgesamt 4500 Euro dotiert.

Freiwilliges Engagement wird belohnt

Lavinia Imogen Gosau besucht derzeit die 12. Klasse der Duborg-Skolen in Flensburg. Neben Deutsch zählt auch Dänisch zu ihrer Muttersprache. Insgesamt spricht sie vier Sprachen und hat ihre interkulturellen Kompetenzen in den ver-

gangenen Jahren durch mehrere Auslandsaufenthalte weiter ausgebaut, unter anderem in Frankreich, Ecuador und Dänemark. Seit inzwischen 13 Jahren steht Lavinia auf der Judo-Matte und gibt ihre Erfahrungen als Trainerin beim Handewitter SV an Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 13 Jahren weiter.

Auch beim TSB Flensburg ist sie sportlich aktiv und verstärkt seit dem vergangenen Jahr ehrenamtlich das Trainerteam des TSB im Bereich Taekwondo. Neben dem Sport spielt auch die Musik eine sehr wichtige Rolle in ihrem Leben. Seit vielen Jahren tritt Lavinia als Sängerin regelmäßig bei Benefizkonzerten sowie Veranstaltungen in der Region auf und unterstützt damit zahlreiche gemeinnützige Projekte. Bereits seit 2012 ist sie zudem Mitglied der DLRG. Darüber hinaus setzt sie sich aktiv als Klima-Botschafterin und international für soziale Belange ein. Während ihres Aufenthalts in Ecuador wirkte sie an verschiedenen Projekten mit.

Auf die Frage, wie sie diese vielen Aktivitäten unter einen Hut bekomme, hat Lavinia eine erstaunlich simple Erklärung parat; ihr Geheimrezept nämlich sei eigentlich ganz einfach: „Ich mache die Dinge, die mir wirklich am Herzen liegen – ob Kindern im Judo etwas beizubringen, Menschen mit Musik zu berühren oder mich für Umwelt und Gesellschaft einzusetzen.“ Dass sich Schule und Ehrenamt so gut verbinden lassen, verdanke sie auch der Unterstützung vieler lieber Menschen um sie herum – „meinen Freunden, Trainern, Lehrern und natürlich meiner Familie“.

Den Queisser-Juniorenpreis 2026 erhielten ebenfalls die 17-jährige Antonia Beate Boy aus Oberkleveez sowie der 19-jährige Luuk Jakob Vincent Nagtegaal aus Kölln-Reisiek. Alle drei erhalten jeweils ein Preisgeld in Höhe von 1500 Euro. „Mit ihrem Einsatz und ihrer Verlässlichkeit übernehmen diese jungen Menschen Verantwortung für andere und leisten einen wichtigen gesellschaftlichen Beitrag“, so Axel Kaempfe, Geschäftsführer von Queisser Pharma und Jurymitglied des Queisser-Juniorenpreises.